

	<p>Tárgyak: Strichbündelamphore der Einzelgrabkultur aus Brietz</p> <p>Intézmény: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Gyűjtemények: Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Leltári szám: V27</p>
--	--

Leírás

Laut Familiengeschichte der "Finderfamilie", die heute noch immer erzählt wird, hatten im Jahre 1910 Straßenarbeiter die "Urne" geborgen, sie war nur erdfeucht und ansonsten komplett erhalten. Sie sagten in Salzwedel dem Museumsleiter Bescheid. Als die Bauarbeiter ihre Mittagspause machten, zerschmiss ein Dorfjunge das Gefäß mit Steinen. Als der Museumsleiter zur Baustelle kam brach er fast in Tränen aus, als er den Schaden sah. Es handelt sich um eine außergewöhnlich große, rekonstruierte / stark ergänzte gelbbraune, kugelige Amphore der Einzelgrabkultur.

Das Unterteil ist unverziert, die Schulter mit senkrechten Winkelstrichgruppen und begrenzenden senkrechten Einstichreihen versehen. Auf dem Bauch und auf dem Hals befinden sich umlaufende Fingerstichgruppen zwischen umlaufenden Rillen.

Am Schulteransatz sitzen zwei breite, stark profilierte, aber verhältnismäßig kleine Henkel.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Keramik

Méreték:

Höhe: 44,0 cm; Gr. Durchmesser: 48,0 cm;

Mündung: 14,0 cm

Események

Készítés	mikor	Kr. e. 2000
	ki	
	hol	
Feltárás	mikor	1910
	ki	

hol Brietz
[Kapcsolódó személyek/
intézmények] mikor
ki Altmärkischer Verein für Vaterländische Geschichte und
Industrie
hol

Kulcsszavak

- Einzelgrabkultur
- Fingerstichgruppe
- Rillenverzierung
- Strichbündelamphore
- Winkelstichgruppe

Szakirodalom

- Beran, Jonas (1990): Funde der Einzelgrabkultur im Bezirk Magdeburg. Halle, S. 75
- Beran, Jonas (2002): Ackerbau und Tierhaltung halten Einzug. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1.. Oschersleben, S. 58